



NATO-Strategie für Afghanistan ist weder tragfähig noch friedenssichernd

Pressemitteilung von Paul Schäfer, 04. April 2008

„Die NATO hat sich mit Frieden, Sicherheit und Demokratie für Afghanistan wieder einmal wohlklingende Ziele auf die Fahnen geschrieben, folgt aber nach wie vor dem falschen Weg“, kommentiert Paul Schäfer die NATO-Erklärung zur künftigen Afghanistanstrategie. Der verteidigungspolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE erklärt weiter:

„Auch die neue Afghanistanstrategie ist infiziert von der Idee, Militär sei nicht Teil des Problems, sondern Teil der Lösung. Sie heizt nicht nur mit der Entsendung zusätzlicher Kampftruppen die Gewalt im Land weiter an, sondern gefährdet mit der weiteren Verschränkung von Kampfeinsatz und Wiederaufbau auch die ohnehin völlig unzureichenden Erfolge zivilen Engagements.“

Diese Planungen als tragfähiges Konzept zu verkaufen, ist ein Stück aus der Propaganda-Trickkiste: Der Beitrag, den die NATO zu Frieden und Sicherheit in Afghanistan leisten kann, ist nicht ihre langfristige Einnistung im Land, sondern vielmehr ihr

schneller Abzug.“